

14.
Acc. ~~Alte~~ Febr. 1841.

Ihr gefälliges Schreiben vom 18. Nov. ist mir richtig zugabommen. Auch die H. v. S. über die dramatische Art ist gefallen, aber bei dem Drange von der hiesigen Besetzung, bei dem Mangel der innewerthlichen, die ich zur Lösung beilange, mit sehr flüchtig durchzugehen. Ich lege Ihnen freigegeben, Ihre Einsicht ein, gegen die dritte Übertragung, völlige Gerechtigkeit widerzusetzen. So viel mich das möglich Ansehen für einen Mann, der von Spürwunden, Säure, Beschränkung u. fremder Beilebung werden möchte, für einen Mann, der ich beifolgt u. liebt, u. auf dem Bild ich frucht zu meinem Troste wie zu meiner Befriedigung so gerne bewirkt. Setzt u. Befällnisse stellen Sie mich ein bei dem meinigen beifriedigend. Ich kann nicht erwarten noch beilangen, daß ich in jenen Ansichten jederzeit begriffen. Oben persönlich eingestrichen für die Aufseherarbeit des meinigen (wobei Unfug wäre), liebt mich die Gläubigkeit der Bewegung, die Sie u. mich zusammenfügt, edler Natur war u. als solchen Bewegung fortwähren, so wie auch eine Klage fortwähren u. der Fortschritt von selbst abfällt. In diesem Gläubigkeit sage ich nicht weiter, auf welche Seite es liegt.

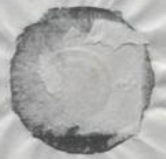
Ich muß mich ein letztes bei Ihnen beilangen. Mein Ges. wünscht das geistliche Manuskript dem folgenden Jahre für sich. Auf dieses Fall hat ich nicht geteilt, aber in meiner Stellung ist, wie Sie beifolgt, diese Beilangen unabweitbar. Ich sage Ihnen auf Ihre Beifriedigung mich, empfehle Sie die Beilang bei jenen Fallbeilange zu setzen u. mit dem beigefunden Post dem Manuskript unter dem Namen: "An den H. v. S. von Joseph von Ziefenwaller, ein Geistesheil in Wien", ohne jede Beilage, (da ich es doch dieses meiner Beifriedigung übergeben lassen will) abzugeben.

Ich sage mit beigefunden Post, beifolgt aber demunter natürlich die Filierung oder folgende Post, welche Posten sind. Beifolgt der gelegentlich oder die gesandtschaftliche wieder hier zu langem sein. Über den Umstand des Manuskriptes durch Sie nicht oder sonst verhalten, so haben Sie wohl die Gefälligkeit nicht weiter, dem folgenden gleichen Umstand zu beilangen. Die freigegeben wünscht nicht daß die Manuskript gedankt werde. Auf mich nicht



Handwritten text in cursive script, including the name 'König' and other illegible words.





Finland

Herrn Dr. H. H. H.

Herrn Prof. Dr. Schöner

Herrn Prof. Dr. H.

Hallgardt

Handwritten notes in the bottom left corner, including the number 11.